

Ein neues Dach für NABU, Schleiereule, Fledermaus & Co.! **Kleines Bautagebauch der Sanierung unseres NABU-Hauses (4. Folge)**

4. Bautag, Donnerstag, 7.7.2011

Die Nacht blieb trocken! Und auch der ganze Tag, wenn auch wieder schweißtreibend schwül, besonders in der Dachsauna unter der Regenschutzfolie.

Erstmal begann der Tag eher unspektakulär: Christian, Eugen und Markus mit Prakti Alex deckten ab kurz nach 7 Uhr die Regenschutzfolie dort ab, wo noch Dachlatten genagelt werden mussten. Und die wurden dann entsprechend dem gewünschten Überstand an den Giebelseiten abgesägt.

Dann kam Besuch: Die Gala-Bau-Gruppe (= Garten- und Landschaftsbau) unter Leitung von Michael Kuschel erschien zu ihrem Donnerstagstermin auf dem NABU-Gelände. Da war heute für angehende Gärtner wenig zu machen in dem ganzen Baustellen-Trubel! Aber zur Besichtigung der neuen Ziegelmauer, eines handballgroßen Nestes der Sächsischen Wespe im Schuppen und vor allem der Palettenverladung blieb doch noch Zeit vor der Besichtigungsfahrt zu einer Baumschule.

Denn wenig später kam bereits die erste Ladung mit 4 Paletten Dachsteinen, gesponsert von der Firma Eternit: rote Heidelberger extra[®], pro Palette 240 Stück á 4,5 kg. Macht eine gute Tonne pro Palette! Gut, dass der LKW vom Ravensberger Baustoffe-Vertrieb über einen Ladekran verfügt! Ein Problem waren nur die beengten Verhältnisse auf unserem Grundstück: viele Bäume, viele Beete, enge Einfahrt. Da musste der Fahrer Zentimeterarbeit leisten, nicht nur bei der Einfahrt, auch bei der Kranbedienung. Bravourös gemeistert!

Dennoch mussten einzelne Paletten per Hand entlastet werden, damit der Ausleger seine Fracht auf die in Windeseile aufgestellten Lastenböcke auf der Dachtraufe abstellen konnte. Drei Paletten aufs Dach, eine auf den Boden zur Zwischenlagerung. Und eine halbe Stunde später kam schon die zweite Fuhre: weitere 4 Paletten, dazu Lüftungs- und Ortgangsteine. Eine Palette passte noch auf die südliche Dachseite, der Rest blieb unten und muss morgen von Hand hochgereicht werden.

Und morgen sollen nochmal 2 Paletten dazu – so mussten erst mal die Böcke freigebracht und die Pfannen innen gelagert werden. Doch zur Mittagspause erschien zunächst wie gerufen Ilse Winkler und versorgte die Mannschaft mit belegten Brötchen. Zeit für Jürgen, rasch Verstärkung für den Nachmittag zu rufen, und wenig später erschienen schon Wolfgang, Alfred, Ulrike, Jochen und Hans-Joachim und retteten die Nachmittags-Schicht. Die Böcke wurden zügig geleert, die Steine wanderten von Hand zu Hand, bis Christian sie sorgfältig zu den ersten Pfannefeldern zusammensetzte und exakt ausrichtete.

Trotz Kuchenpause, diesmal gesponsert von Kathrin, reichte es so bis zum Feierabend zur Eindeckung von knapp der halben Süddachseite. Die Aussichten für morgen: Gewitterschauer mit Windböen sind möglich, und jede Menge Handlanger für das sicher noch anstrengendere Hochreichen der Dachsteine von den zwischengelagerten Paletten werden benötigt!



Die Eternitsteine kommen!



Beengte Verhältnisse erfordern Präzisionsarbeit



Böcke mit schweren Lasten auf dem Nord- und Süddach



Schwebende Lasten ...



... und schwungvolle Entlastung



Aufgebockt



Gala-Bauer zu Besuch



Diesmal keine Naturschutz-Demo: NABU-Menschenkette bis zu Christian und Eugen





An- und Durchreicher in Aktion



Na, Alfred, zufrieden?



Das Tagwerk von innen ...



... und von außen



Und das muss morgen auch noch hoch!!